

Correspondenz.

Mögglingen, den 23. Juli 1865. Heute tagte hier eine zahlreich besuchte Mül- lersammlung...

Nachdem zunächst Anschluss an den Mül- lersverein des Landes beschlossen, führte die Ta- gesordnung auf die Interessen der Müller...

Es würde in dieser Hinsicht geltend gemacht, dass der in diesen Gegenden theilweise bisher noch übliche Mitterbezug von 1/20 resp. 1/10...

Hierüber einig, erhob sich über das Maas der Erhöhung eine längere Debatte, indem Einige dieselbe auf 1/12 durchgehend wünschten...

Schließlich wurde noch die Ansicht geltend gemacht, dass Bezirksmüllervereine, im Anschluss an den Landesmüllersverein wünschenswerth wären...

Wollständig befriedigt, trennte sich die Ver- sammlung, deren Mitglieder theilweise früher als gewünscht, von der Glocke der Eisenbahn- station abgerufen wurde...

Verchiedenes.

Stuttgart, 26. Juli. Heute soll eine gefährliche, aber entscheidende Steinoperation an Staatsrath Dr. v. Ludwig vorgenommen werden...

In der Königsstraße gab es gestern Abend einen kleinen Tumult. Ein Unbekannter lief bei der Hauptwache bis dicht an die Schild- wache...

Gestern Nacht ereignete sich auf der Sta- tion Meckenbeuren ein Zusammenstoß zweier Eisenbahnzüge. Die Schuld liegt an einem

Weichenwärdter. Ein Ladenecht der Mecken- beurer Station liegt in Folge von Verhän- dung schwer darnieder. Die Passagiere kämen mit dem Schrecken davon. Der Güterzug...

Newyork, 11. Juli. An demselben Tage, wo die Hinrichtung der vier Genossen Booths stattfand hatte der Präsident eine Unterredung mit einer Deputation reicher Bewohner von Richmond...

Ein Zeitbild. „Mein, Milder Vater, Sie können die Hand meiner Tochter nicht eher haben, bis Sie ihr an Verstand und Stellung gleichstellen.“ Die Worte richtete ein alter Mann in heuchelmäßigem Tone an einen hübschen jungen Menschen...

Newyork, 12. Juli. Der „Gerald“ will wissen, dass zahlreiche Politiker in Washington beschlossen haben, über das ganze Land hin Volkerversammlungen zu veranstalten, welche sich zu Gunsten der sofortigen Vertreibung Maximilians aus Mexico ausprechen...

Newyork, 15. Juli. Der Minister Garlan (?) hielt eine Rede, in der er Frankreichs Angriffe auf das schwache Mexico tabelte und meinte, es sei Gottes Wille, dass America Mexico beschütze.

Newyork, 12. Juli. Der „Gerald“ will wissen, dass zahlreiche Politiker in Washington beschlossen haben, über das ganze Land hin Volkerversammlungen zu veranstalten, welche sich zu Gunsten der sofortigen Vertreibung Maximilians aus Mexico ausprechen...

Newyork, 15. Juli. Der Minister Garlan (?) hielt eine Rede, in der er Frankreichs Angriffe auf das schwache Mexico tabelte und meinte, es sei Gottes Wille, dass America Mexico beschütze.

Newyork, 15. Juli. Der Minister Garlan (?) hielt eine Rede, in der er Frankreichs Angriffe auf das schwache Mexico tabelte und meinte, es sei Gottes Wille, dass America Mexico beschütze.

Newyork, 15. Juli. Der Minister Garlan (?) hielt eine Rede, in der er Frankreichs Angriffe auf das schwache Mexico tabelte und meinte, es sei Gottes Wille, dass America Mexico beschütze.

Newyork, 15. Juli. Der Minister Garlan (?) hielt eine Rede, in der er Frankreichs Angriffe auf das schwache Mexico tabelte und meinte, es sei Gottes Wille, dass America Mexico beschütze.

Newyork, 15. Juli. Der Minister Garlan (?) hielt eine Rede, in der er Frankreichs Angriffe auf das schwache Mexico tabelte und meinte, es sei Gottes Wille, dass America Mexico beschütze.

Newyork, 15. Juli. Der Minister Garlan (?) hielt eine Rede, in der er Frankreichs Angriffe auf das schwache Mexico tabelte und meinte, es sei Gottes Wille, dass America Mexico beschütze.

Newyork, 15. Juli. Der Minister Garlan (?) hielt eine Rede, in der er Frankreichs Angriffe auf das schwache Mexico tabelte und meinte, es sei Gottes Wille, dass America Mexico beschütze.

Newyork, 15. Juli. Der Minister Garlan (?) hielt eine Rede, in der er Frankreichs Angriffe auf das schwache Mexico tabelte und meinte, es sei Gottes Wille, dass America Mexico beschütze.

Newyork, 15. Juli. Der Minister Garlan (?) hielt eine Rede, in der er Frankreichs Angriffe auf das schwache Mexico tabelte und meinte, es sei Gottes Wille, dass America Mexico beschütze.

Newyork, 15. Juli. Der Minister Garlan (?) hielt eine Rede, in der er Frankreichs Angriffe auf das schwache Mexico tabelte und meinte, es sei Gottes Wille, dass America Mexico beschütze.

Newyork, 15. Juli. Der Minister Garlan (?) hielt eine Rede, in der er Frankreichs Angriffe auf das schwache Mexico tabelte und meinte, es sei Gottes Wille, dass America Mexico beschütze.

Newyork, 15. Juli. Der Minister Garlan (?) hielt eine Rede, in der er Frankreichs Angriffe auf das schwache Mexico tabelte und meinte, es sei Gottes Wille, dass America Mexico beschütze.

Newyork, 15. Juli. Der Minister Garlan (?) hielt eine Rede, in der er Frankreichs Angriffe auf das schwache Mexico tabelte und meinte, es sei Gottes Wille, dass America Mexico beschütze.

Newyork, 15. Juli. Der Minister Garlan (?) hielt eine Rede, in der er Frankreichs Angriffe auf das schwache Mexico tabelte und meinte, es sei Gottes Wille, dass America Mexico beschütze.

Newyork, 15. Juli. Der Minister Garlan (?) hielt eine Rede, in der er Frankreichs Angriffe auf das schwache Mexico tabelte und meinte, es sei Gottes Wille, dass America Mexico beschütze.

Anzeiger für Stadt und Land.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

№ 59.

Dienstag den 1. August

1865.

Ämtliche Bekanntmachungen.

In Folge hohen Erlasses der K. Kreisregierung vom 19. I. M. werden die Schul- thesenämter aufgefordert, nach genommener Einsicht der Rechnungsgaften des Gemeindepflegers...

Schorndorf. Nach beendiger Abhör der Gemeinde- und Stiftungspfleg-Rechnungen pro 1864 werden die Verwaltungsaftnare und Schultheissen aufgefordert, sich dem Vollzug der ertheilten Befehle mit allem Ernste zu widmen...

Zu Ausführung des § 13 Abs. 2 der Justizministerial-Befugung vom 15. Juni 1858, betreffend die Ferien-Ordnung für die Bezirks-Gerichte, wird hiemit zur öffentlichen Kenntniss gebracht:

daß die Gerichtsferien mit dem 15. Juli beginnen, und mit dem 25. August zu Ende gehen. Während der Ferien haben nur dringende Angelegenheiten Anspruch auf Be- sorgung durch die Gerichte.

Während der Ferien haben nur dringende Angelegenheiten Anspruch auf Be- sorgung durch die Gerichte. Es wird daher Jedermann erinnert, während dieses Zeitraums sich der Anträge und Gesuch in nicht dringenden Angelegenheiten zu enthalten...

Die Gerichte sind gesetzlich verpflichtet, auch sonstige Geschäfte, sobald sie einer besonderen Beschleunigung bedürfen, sowohl von Amtswegen als auf einer Parthe muß aber, um Beachtung zu finden, gehörig begründet und, wenn er schriftlich eingereicht wird, als Ferienfache bezeichnet sein.

Schorndorf. Die Gemeindepflegern werden aufge- fordert, für 1 Exemplar des Staats- Anzeigers pro 1865 an Abonnements- Gebühr 4 fl. mit projectirter Quittung

oder besonderem Schreiben binnen 8 Ta- gen hieher einzusenden. Den 29. Juli 1865. Oberamtspfleger. Fuchs.

Schlachten. Schafwaide-Verpachtung. Am Donnerstag den 10. August, Nachmittags 1 Uhr, wird die hie- sige Schafwaide, welche mit 200 Stücken besahren werden kann, von der Ernte bis 1. Januar 1866 auf hie- sigem Rathhaus im öffentlichen Aufstreich verpachtet, bemerkt wird, daß die Stop- pelwaide blos wochenweise, die Winter- waide aber von Martini an verpachtet wird; unbekannte Pächter haben Ver- mögenszeugnisse vorzulegen.



Den 29. Juli 1865. Schultheissenamt. Auwärter.

Hebsack. Die Erbauung eines neuen Remisierzogs (Der Boden von tannen und alles Wei- tere von eichen Holz) wird am Mit- twoch den 9. August, Vormittags 9 Uhr, auf hiesigem Rathhaus im Abstreich ver- affordirt, wozu Affordersliebhaber einge- laden werden.

Den 31. Juli 1865. Gemeinderath.

Winterbach. Die Stiftungspflege leihet fl. 800. à 4 1/2 % aus. Blinzig.

Schorndorf. Abhaltung des landw. Bezirks- festes betreffend. Es hat der Ausschuss des landw. Vereins unterm 22. Juli beschlossen, daß das land- wirtschaftliche Bezirksfest am Bartholomäus-Feiertag den 24. August d. J. abgehalten werden soll.

Fruchtpreise.

Schorndorf den 25. Juli 1865.

Table with 3 columns: Getreidegattungen, Zahl der ver- kauften Centner, Mittelpreis pro Centner. Rows include Kernen, Roggen, and Gerste.

Religirt, gedruckt und verlegt von G. Mayer.

Aus Anlaß dieses Festes sollen Prämien vertheilt werden

- A. für Landwirthe oder Gemeinden für Verdienste um die Viehzucht. a) für Dienstfarren: 1 à 12 fl., 1 à 10 fl., 1 à 9 fl., 1 à 8 fl., 1 à 7 fl., 1 à 6 fl. Zusammen 52 fl. b) für Jungfarren: 1 à 10 fl., 1 à 9 fl., 1 à 8 fl., 1 à 7 fl., 2 à 6 fl., 2 à 4 fl. Zusammen 54 fl. c) für Kühe und Kalbinnen: 2 à 10 fl., 3 à 9 fl., 4 à 8 fl., 4 à 7 fl., 2 à 6 fl., 3 à 5 fl., 2 à 4 fl. Zusammen 142 fl. d) für Eber: 1 à 5 fl., 1 à 4 fl. Zusammen 9 fl. e) für Mutterschweine: 1 à 5 fl., 2 à 4 fl., 2 à 3 fl. Zusammen 19 fl.

Solchen, welche preiswürdiges Vieh zum Feste bringen, jedoch keinen Preis erhalten, werden Fleischkosten ausgesetzt, und zwar für einen Dienstfarren 3 fl., für einen Jungfarren, eine Kuh oder Kalbin 1 fl. 30 kr. Mit einer Kuh und einer Kalbin soll der gleiche Besizer um einen Preis nicht konkurriren können. Besizer von Dienstfarren, deren Vieh mit einem Nasenring vorgeführt wird, sollen bei gleicher Preiswürdigkeit den Vorzug erhalten.

Die Dienstboten, und zwar 6 für männliche, 10 für weibliche, im Betrag je von 3 — 6 fl.

Die Dienstboten, welche um Bewilligung von solchen einkommen wollen, haben sich zu

nächst bei ihrem Orts-Vorsteher anzumelden, welcher sodann auf Verlangen von dem Sekretär des Vereins Herrn Fuchs die gedruckten Formulare zur Ausstellung der Zeugnisse erhalten wird.

Mit dem Feste wird eine Lotterie verbunden. Es sollen zu diesem Zwecke 2500 bis 3000 Loose à 12 kr. auszugeben werden und kommen unter den auszulotenden Gegenständen insbesondere eine Menge kleinerer Acker- und Garten-Geräthschaften aller Art vor.

Die Herren Ortsvorsteher werden um Verbreitung der gegenwärtigen Befanntmachung in ihren Gemeinden gebeten.

Den 31. Juli 1865. Der Vorstand des landw. Bezirksvereins: Pais.

In nachbenannten Gant-Sachen werden die Schulden-Liquidationen und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen an den unten bezeichneten Tagen und Orten vorgenommen, wozu die Gläubiger und Verfallberechtigten, andern vorgeladen werden, um entweder persönlich, oder durch hinfänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens, vor, oder an dem Tage der Liquidations-Tagsfahrt für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden. Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Verzeichnissen ersichtlich sind, das sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände, und der Befähigung des Verwalters der Erklärung der Mehrheit ihrer Classe betreffen.

Das Ergebnis des Liegenschafts-Verkaufs wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern besonders eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpfand gesichert sind, und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihren Unterpfändern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern ist ihre Forderung zum Besten eines besseren Käufers in dem Fall, wenn der Liegenschafts-Verkauf vor der Liquidations-Tagsfahrt stattgefunden hat, vom Tag der Liquidation an, und wenn der Verkauf erst nach der Liquidations-Tagsfahrt vor sich geht, von dem Verkaufstage an. Als besserer Käufer wird nur derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot förmlich erklärt und seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

Zu den Verhandlungen in nachbenannten außergerichtlichen Schuldsachen werden die Gläubiger unter der Bedrohung vorgeladen, daß die nicht erscheinenden unbefähigten Gläubiger bei der Auseinandersetzung nicht werden berücksichtigt werden.

Ausschreibende Stelle.	Datum der amtl. Bekanntmachung.	Ort, wo liquidirt wird.	Name und Heimath des Schuldners.	Tagfahrt zur Liquidation.	Tag des Ausschusses-Beschlusses.	Bemerkungen.
K. Obergerichts-Schorndorf.	24. Juli 1865.	Mathaus zu Schorndorf.	Jacob Friedrich Lenz, Bürger und Säcker zu Schorndorf.	1865. 29. Aug. Vorm. 8 Uhr.	Am Schlusse der Liquidation.	Bereits im Jahr 1851 vergantet.

Privat-Anzeigen.

Mittwoch den 2. August auf dem Engelberg.

In Nr 58 des hiesigen Anzeigers für Stadt und Land wird zur Einsicht der Wählerliste und auf Montag den 7. August zur Wahl von 4 Mitgliedern und 4 Ersatzmännern in die Ortsschulbehörde aufgefordert; da diese Wahl eine neue und für mich die höchste ist, so erlaube ich mir, die betreffenden Wahlberechtigten auf nächsten Dienstag, Abends 8 Uhr, in Gasthof zum Waldhorn dahier zur Besprechung einzuladen, um sich über die geeigneten Persönlichkeiten zum Wahlvorschlagn zu verständigen. Johs. Loble.

Schorndorf. 175 fl. Pflegschaftsgeld hat auszuweisen Sternwirth Schaal.

Schorndorf. Den Dinkel-Ertrag von einem Stüde im Hof verkauft Carl Arnold am unteren Thor.

Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Versicherungsbestand am 1. Juni 1865 17,948,200 Thlr. Effektiver Fonds am 1. Juni 1865 12,800,000 Thlr. Jahreserinnahme v. 1864 2,167,292 Thlr.

Neben der in dem großen Umfange und der soliden Belegung des vorhandenen Fonds liegenden nachhaltigen Sicherheit gewährt die unverkürzte Vertheilung der Ueberschüsse an die Versicherten — in den Jahren 1865 und 1866 mit je 33 Prozent der bezahlten Prämien — möglichste Billigkeit der Versicherungspreise.

Antragsformulare und neuester Rechenschaftsbericht sind unentgeltlich zu haben bei Obergerichtspräsident Fuchs in Schorndorf; Ferd. Thumm, sen., in Badnang; Franz v. Auver in Gmünd; Ch. G. Haier in Göppingen; Cassirer Theod. Seyffardt in Stuttgart.

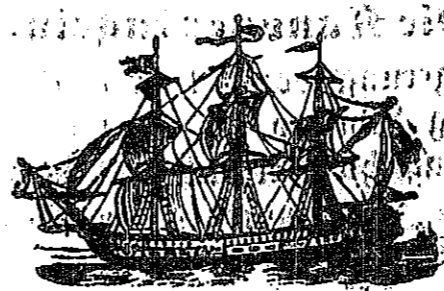
Geschäfts-Empfehlung.

Nachdem ich die hiesige Gärtnerei käuflich übernommen habe, erlaube ich mir mich einem geehrten Publikum in allen Gärtnerei-Geschäften bestens zu empfehlen, und bemerke noch, daß bei mir stets Pflanzen

wie auch Gemüse billigt zu haben sind. Besonders mache ich noch auf 5 Sorten ausgezeichnet schöne Anthus-Nellen zum Versetzen aufmerksam. Carl Aldinger, Handlungsgärtner.

Bis Mittwoch den 9. August sind Milchschweine zu haben bei Victor Kenz.

Schorndorf. Auswanderer.



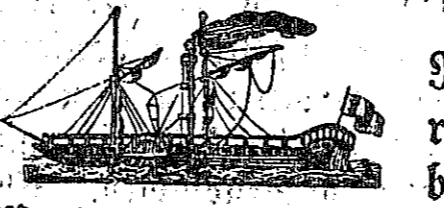
besördert mittelst Segelschiffen I. Classe ab Bremen nach Newyork, Baltimore und Neworleans zu 55 fl., Galtsepon zu 69 fl. Für freie Fahrt sind ab Mannheim 9 fl., ab Frankfurt 10 fl. mehr zu entrichten.

W. Schaal, Sternwirth.



Auswanderer und Reisende nach Amerika und Australien besördert in jeder Woche mit Dampf- und Segel-Schiffen über Bremen, Havre, Hamburg, Liverpool, Antwerpen oder Rotterdam zum billigsten Preise

der bestätigte Agent: N. F. Widmann.



Auswanderer und Reisende nach Amerika und Australien besördert in jeder Woche mit Dampf- und Segelschiffen über Bremen, Havre, Hamburg, Liverpool, Antwerpen oder Rotterdam zum billigsten Preise, ebenso gibt Wechsel auf Amerika in jeder beliebigen Größe ab und besorgt Auszahlungen nach allen Staaten Nordamerikas gegen Original-Bescheinigung der Agent:

C. G. Breuninger. Rudersberg, Februar 1865.

Mein Haus hinterm Waldhorn ist mir ernstlich feil. Liebhaber können täglich einen Kauf abschließen mit Kasser, Schuhmacher.

Von Weißbuch über Stewi u. Schornbach bis Schorndorf ist ein Portemonnaie mit Geld verloren gegangen. Der redliche Finder wolle es gegen eine Belohnung an die Redaktion abgeben.

Es haben sich am 29. Juli zwischen Herberken u. Schlichten 2 Schafhunde verlaufen. Ein großer schwarzer Rüde, langhaarig, und eine schwarze Hündin mit gelben Füßen. Der jetzige Eigenthümer wird gebeten, sie gegen Belohnung und Futtergeld auf dem Engelberg abzugeben bei Gutsbesitzer Koppfer.

Futternoth und Laubstreuungung. Der Ausbruch des landwirthschaftlichen Verpestens hatte unterm 22. l. Mts. den Beschluß gefaßt, im Hinblick auf die drohende Futternoth eine Bitte an das k. Finanz-Ministerium

Bordeaux, 25. Juli. Vor einigen Tagen kamen in unserer Stadt 20 Körbe mit ungefähr 680 Taubenstaben an. Sie wurden von der Bisthofs-Societe colomphille an die Stadtbehörde von Bordeaux mit der Bitte geschickt, zu einer festgesetzten Zeit die Körbe zu öffnen, und die Tauben fortfliegen zu lassen. Dies geschah am 22. Morgens 5 Uhr. Der ganze Schwarm stieg sehr schnell hoch empor, flog einige Mal im Kreise herum und wandte sich dann, in verschiedene Gruppen getheilt, gegen Norden. Ein Dugend etwa hatte sich auf der Kathedrale und dem Stadthaus niedergelassen, folgte aber nach wenigen Minuten nach, den vorausgegangenen Gefährten nach. Die Entfernung von Bordeaux nach Brüssel beträgt in gerader Linie ungefähr 1400 Kilometer, allein noch an demselben Nachmittag meldete ein Telegramm aus Brüssel, daß die ersten Tauben gegen 3 Uhr bereits daselbst angekommen seien. (N. Z.)

Paris, 26. Juli. Die Elberte theilt mit, daß eine Zusammenkunft zwischen dem Kaiser Napoleon III. und der Königin Isabella von Spanien sicher stattfinden werde und zwar auf Verlangen der letzteren, die sich über Verschiedenes bei ihrem erfahrenen Nachbar Rathe erholen möchte. Doch soll Zeit und Ort dieser Zusammenkunft noch nicht genau festgesetzt seyn. (N. Z.)

Paris, 27. Juli. Die Opn. nationale glaubt nicht an die Gerüchte, denen zufolge das Kaiserliche Cabinet der Politik des Hrn. v. Bismarck sich gegenwärtig so günstig zeigen soll. Sie äußert sich über die Stellung, welche Frankreich in der schleswig-holsteinischen Frage Preußen gegenüber einzunehmen hat, in folgender Weise:

„Es scheint uns, als ob die franzö. Regierung die americanischen Pläne des Königs Wilhelm nur unter gewissen Bedingungen unterstützen könnte, welche durch die Nothwendigkeit vorgeschrieben sind, nichts zu gestatten, was in Europa das Gleichgewicht zum Nachtheile unseres Landes stören könnte. Wenn wir in der That Preußen sich vergrößern und seine Kräfte vermehren ließen, während wir selber auf dem alten Punkte blieben; so würden wir uns schwächen, und doch müssen wir mehr, als je stark seyn, um den Sieg der Prinzipien von 1789 in Europa sicher zu stellen: denn der große Kampf zwischen den beiden Prinzipien kann zu fürchtbarem Zusammenstoße in der Zukunft führen.“

Mendelsburg, 25. Juli. Soeben Vormittags 10 Uhr, wurde mit dem Eisenbahnzuge vom Süden Dr. May, Redacteur der „Schleswig-Holsteinischen Zeitung,“ unter preuß. Escorte hierher und in die Hauptwache gebracht. Seitens der hier liegenden preussischen Garnison waren vorwärts halber am Bahnhofs, wofelbst auch eine Drofsche bereit stand, einige Compagnieen aufgestellt. Beim Aussteigen wurde der Verhaftete von den anwesenden Civilpersonen mit einem Hoch empfangen, von zwei Offizieren unter dem Schutze von Militär zum Wagen geleitet und in letzterem unter Begleitung der Escorte nach dem Arrestlocal gebracht. Die Sache erregte viel Sensation. (S. N.)

Florenz, 23. Juli. In Ancona starben am 26. an der Cholera 5 Personen, in Alexandria 2, in Cairo 38. (N. Z.)

Constantinopel, 24. Juli. Am 21. kamen hier 47, am 22. 81 und am 23. 102 Todesfälle an der Cholera vor.

Publikum zu stürmischen Jubel fortgerissen und brachte dem Veranlasser der Bestlichkeit ein donnerndes Hoch aus...

Vento Suarez

Mehr als je ist durch die neuesten Ereignisse die allgemeine Aufmerksamkeit auf Mexico gelenkt, die Guerrillakämpfe, von denen eine Zeit lang wenig zu hören war, sind wieder häufiger geworden...

Vento Suarez, geboren 1807 in einem Dorfe bei Tlan, im mexicanischen Staat Oaxaca, als Sprößling einer dem indischen Stamme der Zapatecos angehörigen Familie...

Ehe aber etwas Entscheidendes geschah, trug England und Spanien aus dem mit Frankreich abgeschlossenen Bündnisse...

General Dolado, von Suarez bevollmächtigt, schloß am 19. Febr. mit den Franzosen, Engländern und Spaniern die Präliminar-Convention von Soledad...

Die französische Regierung verwarf die Convention und beschloß, da infolge derselben die Spanier und Engländer das mexicanische Gebiet wieder verlieren, auf eigene Hand die Expedition zu Ende zu führen...

Wald nachher erlitt der französische General Lorencez vor Puebla eine Niederlage, in Folge deren sich die Franzosen auf Orizaba zurückgezogen und dort Verpfändung abwarteten...

Napoleon III. sandte den General und nachherigen Marschall Forey nach Mexico, und dieser nahm Puebla an und öffnete den Weg nach der Hauptstadt...

Als Forey später, nachdem sich Mexico in ein Kaiserreich umgewandelt hatte, nach Europa zurückkehrte, wurde Marschall Bazaine sein Nachfolger, und es heißt jetzt, daß dieser, sowie die unter seinem Commando stehenden Truppen in die Dienste der mexicanischen Regierung übertritten würden...

der Constitution gemäß, Präsident der Republik und schlug als solcher den Sitz der Regierung am 19. Januar in Orizaba auf...

Am 17. Dezember 1861 landeten die Spanier, und besetzten Veracruz. Im Januar 1862, als die Franzosen und Engländer erschienen waren, schlug Suarez vor, daß man in Orizaba Verhandlungen anknüpfen möge...

General Dolado, von Suarez bevollmächtigt, schloß am 19. Febr. mit den Franzosen, Engländern und Spaniern die Präliminar-Convention von Soledad...

Die französische Regierung verwarf die Convention und beschloß, da infolge derselben die Spanier und Engländer das mexicanische Gebiet wieder verlieren, auf eigene Hand die Expedition zu Ende zu führen...

Wald nachher erlitt der französische General Lorencez vor Puebla eine Niederlage, in Folge deren sich die Franzosen auf Orizaba zurückgezogen und dort Verpfändung abwarteten...

Napoleon III. sandte den General und nachherigen Marschall Forey nach Mexico, und dieser nahm Puebla an und öffnete den Weg nach der Hauptstadt...

zurückgezogen, wo er nun wieder aufgetaucht ist, um vielleicht aus Mexico für Napoleon III. ein neues Spanien zu machen.

Philipp II. und die Kanonenkugeln

Während der Belagerung von St. Quentin befand sich der König Philipp II. im Lager. Eines Nachmittags unterhielt er sich mit dem Grafen Comptable de Montmorency, welcher als Gefangener der Spanier sehr gut gehalten wurde...

Da die Belagerung sehr langsam vorrückte, ließ er sich beifommen, in den der Contrainte von Nemours gegenüber angelegten Laufgraben zu steigen, um den Arbeitern und Kanonieren Muth einzusprechen...

Charade

Seltbem durch meiner Erben Kraft Die Zweite wird so tren geschafft, Wie es kein Meister besser kann, Triff überall man's Garbe an.

Fruchtpreise

Table with columns: Fruchtgattungen, hohst., mittl., nieders. and sub-columns for fl. fr. and s. fr.

Redigirt, gedruckt und verlegt von G. Mayer.

Anzeiger für Stadt und Land

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf

Nr. 60. Samstag den 5. August 1865.

Öffentliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung in Betreff der Ertheilung einer gewerblichen Concession

Philipp Bareiß, Neumüller in Unterurbach, hat am 11. März d. J. die Bitte um Belassung des Wöhres über den Urbach in seinem gegenwärtigen Zustande...

Bekanntmachung in Betreff der Ertheilung einer gewerblichen Concession

Philipp Bareiß, Neumüller in Unterurbach, hat die Bitte um Belassung einer an seinem Wöhr über den Bärenbach eigenmächtig vorgenommenen Veränderung vorgebracht...

Apotheker Dinkelacker von Stetten wurde nach einer Mittheilung des Oberamts Camsstatt vom 18. v. Mts. als Bezirksagent der Berlinischen Feuer-Versicherungsgesellschaft auch für den hiesigen Bezirk bestätigt...

An die Ortsvorsteher! Aufsicht über die Pflanz- und Gieß-Anstalten

Die Ortsvorsteher derjenigen Gemeinden, in deren Mitte sich Pflanz- oder Gieß-Anstalten befinden, werden hiemit in Folge Oberamts-Visitations-Rescesses § 100 aufgefordert, ein wachsameres Auge auf die Einrichtungen der Pflanz- und resp. Gieß-Anstalten zu haben...

Forstamt Schorndorf. Revier Adelberg. Wiederholter

Stammholz-Verkauf

Samstag den 12. I. M. in den Waldtheilen Buchwiese und Prosenholz: 3 tannene Sägböcke, 258 schwächere Baumstämme, 57 tannene Gerüststangen...

Der im Amtsblatt Nr. 56 & 58 auf Montag den 7. August d. J., Nachmittags 2 Uhr, ausgeschriebene Verkauf der dem Leonhard Beck, Delmüller und Luchsheerer daber, gehörigen Delmühle findet an diesem Tage nicht statt...

Die im Nr. 58 d. Bl. enthaltene Bekanntmachung vom 27. v. M., betreffend die Wahl der Mitglieder und Ersatzmänner in die Ortschulbehörde wird dahin berichtigt, daß nur 3 Mitglieder und 3 Ersatzmänner zu wählen sind...

Wahl-Commission. Stattpfarrer, Stadtschultheiß, Reth, u. B. Palm. Ältestes Kirchenconvent-Mitglied, Weibrecht.

Die Erbauung eines neuen Nemssteegs (der Boden von tannen und alles Weitere von eichen Holz) wird am Mittwoch den 9. August, Vormittags 9 Uhr, auf hiesigem Rathhaus im Abtreich verankordirt, wozu Akfordsliebhaber eingeladen werden.

Gemeinderath. Den 31. Juli 1865.